

KZ-Außen-Lager Leau

Gedenk-Stein für die Opfer vom KZ-Außen-Lager Leau

Am Friedhof

06406 Leau

Das gehört zu diesem Thema:

KZ Buchenwald

Das ist ein:

Text über **Konzentrations-Lager** und ihre **Außen-Lager**

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

KZ-Außen-Lager Leau

Seit dem Jahr 1933 sind in Deutschland die **National-Sozialisten** an der Macht.
Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.
Ihr Anführer ist: Adolf Hitler.

Im Jahr 1939 fängt der **Zweite Welt-Krieg** an.
Deutsche Soldaten überfallen viele Länder in Europa
und nehmen dort viele Menschen gefangen.

Im Jahr 1944 wird der **Zweite Welt-Krieg**
sehr schwierig für Deutschland.
Immer mehr Bomben fallen auf Deutschland,
weil viele Länder gegen die Deutschen kämpfen.
Jetzt brauchen die Deutschen mehr Flugzeuge für den Krieg.

Diese Flugzeuge muss man unter der Erde bauen.
Damit die anderen Länder keine Bomben
auf die Flugzeug-Fabrik abwerfen können.
Deshalb muss auch die Flugzeug-Fabrik von der ATG
in ein früheres Salz-Bergwerk umziehen.

ATG ist die Abkürzung für:
Leipziger **Allgemeine Transportanlagen GmbH**.

Die ATG muss aber das frühere Salz-Bergwerk erstmal umbauen.
Dafür gibt es ein **Außen-Lager** in Plömnitz
bei Bernburg an der Saale.

Im Salz-Bergwerk müssen viele Menschen aus dem Außen-Lager
sehr schwer arbeiten.
Dafür bekommen sie kein Geld.
Das nennt man: **Zwangs-Arbeit**.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Am Anfang müssen die Zwangs-Arbeiter
sogar in dem Salz-Bergwerk schlafen.

Ein Gefangener ist François Jacquemin.

Das spricht man so aus: Frangßoa Schackmäng.

François ist damals 21 Jahre alt.

Er erzählt, wie er im Außen-Lager angekommen ist:

Wir sind 24 Stunden mit den Zug gefahren.

Dann kamen wir in Bernburg an.

Dann mussten wir alle nach und nach
in einen Lift einsteigen.

Der geht 450 Meter in der Minute nach unten.

Das ist super schnell und sehr unangenehm.

Unten im Bergwerk war die Luft schlecht.

Hier mussten wir alle zusammen
in einem großen Raum schlafen.

500 Leute!

Ende Dezember 1944 bekommen die Gefangenen
ein Außen-Lager über der Erde
mit schlechten und billigen Häusern.

Das Außen-Lager ist in Leau.

Das spricht man so: Le-au

Ab dem Jahr 1945 haben die Nazis
hier auch Frauen eingesperrt.

Die Frau sind Zwangs-Arbeiterinnen in der Flugzeug-Fabrik.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Fast 1500 Männer müssen in der ganzen Zeit
in der Flugzeug-Fabrik arbeiten.
Die meisten kommen aus Polen
Dort haben sie vorher
heimlich gegen die Nazis gekämpft.

Im Außen-Lager sind viele **SS**-Wächter.

SS ist die Abkürzung für: **Schutz-Staffel**.
Das ist eine besonders grausame **Nazi**-Gruppe.

Selbst die **SS**-Wächter finden die Arbeit im Salz-Bergwerk schlimm.
Die Gefangenen müssen das Salz-Bergwerk ausräumen
und drinnen mit Beton bauen.
Dafür gibt es kaum Maschinen.

Die Arbeit ist sehr schwer
und die Gefangenen bekommen nur wenig zu essen.
Im Bergwerk ist das Leben schrecklich.
Deshalb sterben im Winter fast 350 Gefangene.
Die SS-Wächter werfen die toten Menschen
alle zusammen in ein Grab.

Im April 1945 ist der **Zweite Welt-Krieg** fast vorbei.
Jetzt sind schon viele Soldaten
aus anderen Ländern in Deutschland.

Die **SS**-Wächter zwingen alle Gefangenen vom Außen-Lager
auf einen **Todes-Marsch**.
Nur 200 Gefangene bleiben im **Außen-Lager** zurück.
Denn: Sie sind so schwach,
dass sie **nicht mehr** laufen können.

Amerikanische Soldaten befreien die Gefangenen
auf dem Todes-Marsch.

Und sie befreien die übrigen Gefangenen im Außen-Lager.

Im Jahr 1947 ist die Zeit des **National-Sozialismus** schon 2 Jahre vorbei.

Jetzt graben die Menschen von Leau die Gefangenen aus,
die früher im Außen-Lager gestorben sind.

Alle Toten bekommen jetzt ein richtiges Grab
auf dem Martins-Platz in Bernburg.

Auf dem Friedhof in Leau erinnert
seit dem Jahr 1956 ein Gedenk-Stein
an die **Außen-Lager** für die Frauen und die Männer.

Seit dem April 2025 gibt es hier auch
ein Schild mit Informationen über die Außen-Lager in Leau.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de